

Eisenbahnen in der Dominion mit dem Jahrgange, welcher am 30. Juni 1910 endete um 626 Meilen verlängert worden ist, und daß beinahe die Hälfte dieser Strecke in Saskatchewan gebaut wurde. Die unten angegebenen Zahlen beziehen sich auf die Bahnlinien, welche beendet und in Betrieb gesetzt worden sind. Die Zeitung hat einen Versuch angestellt um diesen Bericht zeitgemäß, das ist, bis zu dem Abschluß des Jahres 1910 erscheinen zu lassen, da am 30. Juni des vergangenen Jahres die Konstruktionsarbeit erst neuerdings ihren Anfang genommen hatte. Nachfragen bei zu verlässigen Eisenbahnbeamten ergaben, daß während der Konstruktionsarbeit der verflorenen Saison im Jahre 1910 das Eisenbahnen in Saskatchewan um viele Meilen verlängert wurde und die Ausdehnung mehr zugenommen hat, als in früheren Jahren, was die Aussichten für die Zukunft sehr günstig gestaltet.

Nach den ausführlichen Berichten der verschiedenen Bahngesellschaften, welche in dieser Provinz konkurrieren, wurde im Kalenderjahre 1909 ein neues Bahnblatt mit einer Strecke von 450 Meilen konstruiert und eine 460 Meilen lange Strecke mit Stahlschienen belegt; und diese Strecke wird unter die verschiedenen Eisenbahngesellschaften folgendermaßen verteilt: Gradiert hat die Canadian Pacific Eisenbahn 40 Meilen, die Canadian Northern Eisenbahn 350 Meilen und die Grand Trunk Pacific Eisenbahn 60 Meilen. Stahlschienen gelegt wurden: von der C. P. R. 120 Meilen; von der C. N. R. 140 Meilen; von der G. T. P. 200 Meilen. Trotz des Mangels an Arbeitern in Jahre 1910 waren doch diese drei Bahngesellschaften erfolgreich, indem dieselben ein reichhaltigeres, Programm ausführten als ursprünglich beabsichtigt wurde. Bahnbetten von über 800 Meilen Länge wurden fertiggestellt und über eine 500 Meilen lange Strecke wurden Stahlschienen gelegt. Der letztjährige Bericht über die Konstruktionsarbeiten der Gesellschaften lautet so ausführlich als eben möglich:

Bahngesell.	Bahnbett gelegt:	Stahl.
C. P. R.	340 Meilen	170 M.
C. N. R.	270 Meilen	275 M.
G. T. P.	210 Meilen	70 M.
Total	820 Meilen	515 M.

Neue Bahnlilien der C. P. R. Gesellschaft.

An der C. P. R. wurde die längste Strecke, auf welcher gearbeitet wurde in dieser Provinz, auf der Bahnlinie, welche von Craven nach Colonsay führt, unternommen. Es wurde ein Bahnbett gelegt für eine Strecke von 110 Meilen und Stahlschienen

wurden gelegt für 50 Meilen. Die Arbeit wurde während des Winters unterbrochen. Die Linie von Regina nach Craven wurde vollendet, mit Ausnahme der Arbeit am Geleise in Port Hyman, und nur eine kurze Strecke von vier Meilen muß noch mit Schienen belegt werden. Diese Arbeit wird während des Winters beschleunigt werden. In der Tat, der größte Teil des Bahnnetzes wird in Regina einen Centralpunkt bilden und wird demnach auf die Umgebung dieser Stadt einen großen Einfluß ausüben, sowie auch auf die Großverläufer und die Geschäftsleute. An den C. P. R. Bahnlilien, auf welcher Konstruktionsarbeiten vorgenommen wurden, war die Strecke von Weyburn westlich bis Bethbridge. 25 Meilen wurden auf dieser Linie beendet, und auch die Strecke von Madlin bis Kerr Robert.

Neue Bahnlilien der C. N. R. Gesellschaft.

Die Canadian Northern Bahngesellschaft brachte auch mehrere Unternehmen zu stande. Eines von diesen war der Aufbau neuer Bahnlinien in der Richtung von Bethbridge durch den südlichen Teil von Sask. Diese Linie ist eine Fortsetzung der Marystown Zweiglinie, welche im Jahre 1909 bis zu den Kohlenminen in Binsait ausgebaut wurde. Während des Jahres 1910 wurde eine 86 Meilen lange Strecke mit Stahlschienen belegt und zwar westlich von Lampman. Dieses Bahnbett hat sein Ende in der Willow Bush Gegend. Auch wurden bedeutende Konstruktionsarbeiten vorgenommen an den Bahnlilien, welche nördlich bis nach Moose Jaw laufen. Auf der Linie von Saskatoon bis Calgary wurde ein Geleise gelegt für eine Strecke von 51 Meilen bis nach Kindersley. Diese Bahnlinie wurde in Saskatchewan vollendet und die Arbeiten an der Hauptlinie werden in 1911 in Alberta fort gesetzt werden. Im nördlichen Teile von Saskatchewan hatte die C. N. R. Gesellschaft Linien unter Konstruktion, welche von Prince Albert nordwestlich und von North Battleford in nordwestlicher Richtung gebaut werden. Eine Linie von Prince Albert läuft nach Crooked Lake und eine andere Linie von North Battleford wird eventuell bis nach Athabasca Land gelegt werden. Diese Bahn führt jetzt schon an dem Jackfish See vorbei. Fortschritte wurden im Sommer auf dieser Bahn dermaßen gemacht daß die Verbindung der Rossburn Zweiglinie mit der Hauptlinie zustande gebracht wurde und auch Stahlschienen gelegt wurden.

Das Programm der G. T. P. Gesellschaft.

Die Grand Trunk Pacific Zweiglinien Gesellschaft war in 1910 hauptsächlich mit den Konstruktionsarbeiten in Saskatchewan beschäftigt. Auf der Bahnlinie von Olan nach Battleford wurde 75 Prozent der Konstruktionsarbeiten während des letzten Sommers verrichtet und das Geleise wird im Frühjahr gelegt werden. Auf der Linie von Young bis Prince Albert wurden 80 Prozent der Konstruktionsarbeiten vollendet und das Geleise ist für eine Strecke von 35 Meilen gelegt worden. Das Bahnbett ist praktisch vollendet und die Züge werden wahrscheinlich schon in 1911 laufen. Die Strecke von Melville nach Yorkton wurde vollendet und der Schienentweg von Yorkton nach Canora wurde ebenfalls fertiggestellt. An der Strecke von Melville nach Regina wurden 35 Meilen fertiggestellt. Die Konstruktionsarbeiten durch das Cui Appelle Tal sind praktisch vollendet und die übrigen Arbeiten sind noch im Gange. Die Stahlschienen werden bis nach Regina im Monate Juli oder August gelegt sein. Konstruktionsarbeiten werden auch ausgeführt werden auf der Linie von Regina bis nach Moose Jaw; und diese Linie wird gebaut werden ehe die Eisenbahnsaison vorüber sein wird. Südlich von Regina sind die Arbeiten am Bahnbeete ziemlich weit vorangeschritten bis zur internationalen Grenze. Auf einer 100 Meilen langen Strecke wurden die Erdschichten schon ausgeworfen und alles soll vollendet werden im Oktober 1911.

Noch größere Ausdehnung im Jahre 1911

Vor etlichen Tagen erklärte der Generalverwalter der Grand Trunk Bahngesellschaft C. J. Chamberlain in Montreal, daß im Jahre 1911 eine Bahnstrecke von 600 Meilen mit Zweiglinien gebaut werden soll. Es ist dies so zu verstehen, daß die größte Strecke dieses Bahnnetzes in Sask. gebaut werden soll. Es wurden zu diesem Zwecke für eine 500 Meilen lange Strecke Stahlschienen bestellt für die Provinz Saskatchewan allein und es herrscht jetzt die zuberfüllte Hoffnung daß sonstige Hindernisse ausgeschlossen - bis zu den nächsten Weihnachten drei Bahnlilien der Grand Trunk Pacific Gesellschaft von Regina aus den Verkehr vermitteln werden.

In einer Besprechung mit Mr. William Whyte Vizepräsident der Canadian Pacific Eisenbahngesellschaft sagte dieser voraus, daß im Jahre 1911 diese Gesellschaft ein großes Programm ausführen wird, das demjenigen vom Jahre 1910

gleich sein wird. Bei Abschluß des Jahres 1910 umfaßte das Bahnnetz eine Strecke von beiläufig 4000 Meilen und wenn man die Konkurrenz der drei bewerbenden Bahngesellschaften in dieser Provinz u. ihre angekündeten Pläne im Auge behalten wird, kann mit ziemlicher Gewißheit angenommen werden, daß das Eisenbahnen am Ende dieses Jahres die großartige Ausdehnung von 5000 Meilen erreicht haben wird.

Was die Luftschiffahrt kostet.

Die Erwerbung der Luft hat schon viele Menschenleben gekostet.

Der folgende Artikel enthält eine Liste der Unglücke der Luftschiffahrt und die Namen der verunglückten Luftschiffer, seit September 1908 bis zum 31. Dezember 1910 -

-1908-

September 17. - Leutnant Thomas A. Selfridge zu Fort Meyer während er einen Flug unternahm mit Orville Wright. Letzterer entkam mit leichten Verletzungen.

-1909-

September 7. - E. Desobry, zu Jurbis, Frankreich, fiel während seine Flugmaschine sich umschlug.

September 17. - Cnea Rossi, Rom. Die Flugmaschine seine eigene Erfindung brach zusammen.

September 22. Hauptmann Louis Ferber Boulogne, Frankreich; ein Flügel seiner Flugmaschine stieß auf die Erde und er selbst fiel heraus.

Dezember 8. Antonio Fernandez, Nicca, Frankreich; der Motor explodierte während er 1000 Fuß in der Luft schwebte.

-1910-

Januar 4. Leon Delagrang, Borden, Frankreich; ein Flügel seines Monoplanes brach, während er um eine Ecke drehte.

April 2. Hubert Deblon, San Sebastian, Spanien; die Flugmaschine schlug um.

Mai 13. Chaubette Michelin, Lyons, Frankreich, verlor die Kontrolle über sein Luftschiff und stieß auf einen Pfeiler.

Juni 2. Zogily, Budapest; Flugmaschine brach zusammen in einer Höhe von 800 Fuß.

Juni 17. Euger Speyer, San Francisco, fiel von einem Gleitflieger.

Juni 18. Kobl in Stettin, Deutschland; seine Flugmaschine brach zusammen, während dieselbe 300 Fuß hoch war.

Juli 3. Poptoff, ein russischer Armeeeinstruktor; Flugmaschine fiel.

Juli 12. Charles S. Kolls, Bournemouth, England; Flugmaschine durchnäht vom Regen, wurde mürbe, als dieselbe austrodnete und fiel 100 Fuß.

Juli 15. Daniel Kinet, Brüssel,

fiel von seiner...
 daselbst fiel...
 Kinet aus ein...
 August 20...
 der italieni...
 Fuß währen...
 in N. m. D...
 erschöpft...
 August d...
 Anheim; de...
 die Flugma...
 September...
 Mülhausen...
 Fuß...
 Septembe...
 fiel 30 Fuß...
 schluß sein...
 über die A...
 9000 Fuß...
 Septemb...
 res, in Fre...
 Maschine z...
 schine fiel...
 Passagier...
 jagier ent...
 Oktober...
 Deutschlan...
 Luftschiff...
 Oktober...
 dich, von...
 lor Kontr...
 einer Höh...
 Oktober...
 von der...
 einem U...
 Oktobe...
 von der...
 während...
 deburg...
 Okt. b...
 fiel in ei...
 Fuß nac...
 nach 3...
 Oktob...
 von der...
 währen...
 Nov...
 währen...
 schlug...
 zu Den...
 Dege...
 fant w...
 gewor...
 einer...
 shaar...
 Dez...
 mit se...
 Höhe...
 seines...
 Die...
 nicht...
 Ballo...
 ebenf...
 nen...
 Gu...
 pro...
 B...
 rühn...